

„Die sechs Jahrzehnte der Zweiten Republik haben den Normalisierungsprozess der österreichischen Demokratie weitgehend abgeschlossen. Das demokratische System Österreichs funktioniert wie die meisten anderen Demokratien in Europa, hat Fehler wie die meisten anderen Demokratien in Europa, hat Eigenheiten und Besonderheiten wie die meisten anderen Demokratien in Europa und ist dennoch unersetzlich wie in allen anderen Staaten Europas.“  
---Bundespräsident Heinz Fischer



ab 1956 Studium der Rechts- und Staatswissenschaft an der Universität Wien, Promotion 1961; anschließend Gerichtspraxis; 1963–1975 Klubsekretär und 1975–1983 geschäftsführender Obmann der SPÖ-Parlamentsfraktion; 1971–2004 Abgeordneter zum Nationalrat, unterbrochen von seiner Tätigkeit als Bundesminister für Wissenschaft und Forschung zwischen 1983 und 1987. Im November 1990 Wahl zum Präsidenten des Nationalrates; in dieser Funktion wurde Dr. Fischer drei Mal wieder gewählt, sodass er insgesamt bis Dezember 2002 zwölf Jahre Präsident des Österreichischen Nationalrates war. Im Dezember 2002 Wahl zum Zweiten Präsidenten des Nationalrates. Am 25. April 2004 wurde Dr. Heinz Fischer zum Bundespräsidenten der Republik Österreich gewählt. Am 8. Juli 2004 erfolgte seine Angelobung vor der Bundesversammlung im Reichratssitzungssaal des Parlaments. Zwischen 1992 und 2004 war Dr. Fischer als stellvertretender Vorsitzender der Sozialdemokratischen Partei Europas (SPE) tätig. Zwischen 1995 und 2002 war Dr. Fischer auch Präsident des Nationalfonds der Republik Österreich für die Opfer des Nationalsozialismus. Dr. Fischer war in zahlreichen anderen Funktionen tätig: Er war stellvertretender Vorsitzender des Österreich-Konvents, langjähriger Präsident der österreichischen Naturfreunde und ist Präsident des Verbandes der österreichischen Volkshochschulen. Im Rahmen seiner wissenschaftlichen Laufbahn wurde Dr. Fischer im Jahr 1978 als Dozent für Politikwissenschaft an der Universität Innsbruck habilitiert, 1994 wurde er zum ordentlichen Universitätsprofessor ernannt. Dr. Fischer ist Autor zahlreicher Bücher und Publikationen auf dem Gebiet der Rechts- und Politikwissenschaft, darunter u. a. „Das politische System Österreich“, „Die Kreisky-Jahre“, „Reflexionen“, „Wende Zeiten. Ein österreichischer Zwischenbefund“.

Im Rahmen der Veranstaltung werden die ersten beiden Bände der Reihe „Österreich Zweite Republik. Befund, Kritik, Perspektive“ von Hannes Androsch (Wirtschaft und Gesellschaft. Österreich 1945–2005) und Emmerich Tálos, (Vom Siegeszug zum Rückzug. Sozialstaat Österreich 1945–2005), die im StudienVerlag erscheinen, präsentiert.



Der Bürgermeister der Bundeshauptstadt Wien, Dr. Michael Häupl  
und der amtsführende Stadtrat für Kultur und Wissenschaft, Dr. Andreas Mailath-Pokorny  
laden ein zu einer Wiener Vorlesung

Bilanz der Wiener Vorlesungen:

## „Österreich Zweite Republik. Befund, Kritik, Perspektive“

Festvortrag

# Bundespräsident Heinz Fischer

spricht zum Thema

## „Österreich - Zweite Republik: Rückblick und Perspektive“

Moderation:

**Hubert Christian Ehalt**

**Mittwoch, 11. Mai 2005 19.30 Uhr**

**Wiener Rathaus, Festsaal**

**Lichtenfelsgasse 2, Feststiege I, 1010 Wien**

Planung und Koordination:  
Univ.-Prof. Dr. Hubert Ch. Ehalt

Kulturabteilung der Stadt Wien  
Wissenschafts- und Forschungsförderung  
Friedrich Schmidt-Platz 5, A-1082 Wien  
Telefon: (01) 40 00 DW 88741, 88744

E-Mail: [str@m07.magwien.gv.at](mailto:str@m07.magwien.gv.at)  
<http://www.wien.gv.at/ma07/vorlesungen/>

Mittwoch, 1. Juni 2005, 19 Uhr

## Verfassung im Spannungsfeld politischer Interessen in der Zweiten Republik

Vortrag: Univ.-Prof. Dr. Heinz Mayer

Kommentar: Univ.-Prof. Dr. Bea Verschraegen

Moderation: Mag. Gabi Waldner

Ort: Wiener Rathaus, Festsaal, Lichtenfelsgasse 2, Feststiege I, 1010 Wien

Eine Veranstaltung in der Reihe „Österreich Zweite Republik. Befund, Kritik, Perspektive“

Montag, 6. Juni 2005, 19 Uhr

## Zum 80. Geburtstag von Erika Weinzierl

mit Rektor Univ.-Prof. Dr. Rudolf Ardelt, Gen.-Dir. HR Prof. Dr. Lorenz Mikoletzky,  
Univ.-Prof. Dr. Edith Saurer, Prof. Dr. Leon Zelman

Ort: Wien Museum, Karlsplatz, 1040 Wien

Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Österreichischen Staatsarchiv  
(<http://www.oesta.gv.at/>)

Dienstag, 7. Juni 2005, 19 Uhr

## Schiller Zum 200. Todestag

Mit Univ.-Prof. Dr. Wendelin Schmidt-Dengler, Otto Steffl und  
Univ.-Prof. Dr. Elisabeth Juliane Vogel

Ort: Palais Palfy, Josefsplatz 6, 1010 Wien

Eine gemeinsame Veranstaltung der Deutschen Botschaft in Wien (<http://www.wien.diplo.de/>),  
des Österreichischen Kulturzentrums Palais Palfy (<http://www.palais-palfy.at/>),  
der Österreichischen Gesellschaft für Literatur (<http://www.ogl.at/>)  
und der Wiener Vorlesungen